BOULEVARD

«Alpaufzug»

Ein Züchter und seine Helferin treiben schottische Hochlandrinder durch den Plönersee in Norddeutschland. Bei diesem «norddeutschen Alpaufzug» werden die Tiere auf eine Insel gebracht, wo sie den Sommer über die Wiese abgrasen. (Keystone)

Die beste Werbung. Das Inserat
PUBLICITAS
Vorderstrasse 2, 8632 Wollerau, Telefon 044 787 57 57, Telefax 044 787 57 59, wollerau@publicitas.ch
Alpenblickstrasse 28, 8853 Lachen, Telefon 055 462 37 77, Telefax 055 462 37 79, lachen@publicitas.ch

Polizeikontrolle überlastet

Basel. – Ein ungewöhnliches Ende hat eine Verkehrskontrolle in der Stadt Basel in der Nacht auf Mittwoch genommen. Die Polizei musste ihren Einsatz nach lediglich 15 kontrollierten Fahrzeugen vorzeitig abbrechen, weil sämtliche Mitarbeiter mit der Aufnahme der verschiedenen Tatbestände ausgelastet waren, wie aus einer Mitteilung der Basler Kantonspolizei hervorgeht. So waren drei Autofahrer kurz nach Mitternacht alkoholisiert unterwegs, der höchste gemessene Wert war 2,37 Promille. Ein weiterer Automobilist, der in die Kontrolle geriet, war wegen eines Strafbefehls zur Festnahme ausgeschrieben. Zwei weitere Autos wiesen Mängel auf. Hinzu kamen noch sieben Ordnungsbussen wegen Nichttragens der Sicherheitsgurten, fehlender Ausweise und Telefonieren ohne Freisprecheinrichtung. *(ap)*

Motorradlenkerin verletzt

Arth. – Eine 20-jährige Motorradfahrerin hat gestern Morgen auf der Zugerstrasse in Arth die Kontrolle über ihr Fahrzeug verloren. Beim Sturz erlitt sie mittelschwere Verletzungen. Sie musste laut Polizei-Communiqué hospitalisiert werden. *(sda)*

Faustfeuerwaffen gestohlen

Gelterkinden. – Aus einem Waffengeschäft in der Baselbieter Gemeinde Gelterkinden sind 25 Faustfeuerwaffen gestohlen worden. Laut einer Mitteilung der Baselbieter Kantonspolizei von gestern war eine unbekannte Täterschaft bereits zwischen dem vergangenen Donnerstagabend und Freitagmorgen in das Waffengeschäft eingedrungen. Dabei seien drei Revolver und 22 Pistolen im Wert von rund 12 000 Franken erbeutet worden. Zudem sei ein Sachschaden von rund 1500 Fr. angerichtet worden. Von der Täterschaft fehlte zunächst jede Spur. *(ap)*

Schweiz kocht am Besten

Die lange Vorbereitungszeit hat sich gelohnt: Die Schweizer Kochnationalmannschaft, mit «Panorama Resort & Spa»-Küchenchef Richard Lang, hat die Kochweltmeisterschaft in Chicago gewonnen.

Von Stephan Huwyler

Die Schweizer Kochnationalmannschaft nach dem Koch-«Marathon» in Chicago. Dritter von links: der Küchenchef des «Panorama Resort & Spa» in Feusisberg, Richard Lang. Bild Keystone

Feusisberg. – Richard Lang ist Küchenchef im «Panorama Resort & Spa» in Feusisberg. Doch in den letzten paar Tagen stand er nicht etwa in Feusisberg in der Küche, sondern in Chicago. Zusammen mit der Schweizer Kochnationalmannschaft kochte er am American Culinary Classic um den Weltmeistertitel. «Rund 600 Stunden investierten wir in die Vorbereitungen», sagte Lang im März unserer Zeitung. Im Inselspital in Bern wurde fleissig geübt und ausprobiert – und es hat sich gelohnt: Die Schweiz ist Kochweltmeisterin. Eine Gold- und zwei Silbermedaillen in der kalten Show (Schauplatten, Fingerfood, Torten und Pralinen) und die Goldmedaille im so genannten warmen Wettbewerb sind der Lohn für die lange Vorbereitungszeit. Das Nationalteam zauberte vorgestern für 200 Gäste ein Dreigang-Menü auf den Tisch und konnte sich gegen Kanada und dem als Favoriten gehandelten Team aus Norwegen behaupten. Richard Lang wird noch bis am Sonntag mit dem Nationalteam den Weltmeistertitel in Amerika feiern.

Netzwerk für Pärke und Parkprojekte

Die Schweizer Naturpärke und Parkprojekte bündeln ihre Kräfte. Sie haben gestern auf dem Chasseral ein Netzwerk gegründet.

Keine Schutzzonen mit Verboten: Naturparks dienen der Regionalentwicklung in peripheren Regionen. Bild Keystone

Nods. – Ziel ist es, die regionalen Naturpärke bekannter zu machen und untereinander Erfahrungen auszutauschen. Präsidiert wird das Netzwerk vom Walliser Staatsrat Jean-Michel Cina, der auch Ehrenpräsident des Walliser Naturparks Pfyn-Finges ist, wie das Parknetzwerk mitteilte. Zudem soll eine professionelle Geschäftsstelle aufgebaut werden. Dazu müssten allerdings noch finanzielle Mittel beschafft werden.

In der Schweiz gibt es laut dem Netzwerk momentan rund 30 Pärke oder anerkannte Parkprojekte. Der Boom ist dem Parlament zu verdanken, das beschlossen hat, neue Nationalpärke, regionale Naturpärke und Naturerlebnispärke mit bis zu zehn Millionen Franken jährlich zu unterstützen.

Das Netzwerk ist der Ansicht, dass ein grosser Teil der Bevölkerung momentan noch einen falschen Eindruck von den neuen Naturparks hat. Viele Menschen meinten, es handle sich um neue Schutzzonen, in denen vor allem viele Verbote gelten würden. Das sei aber falsch: Naturparks entstünden in Regionen, in denen «hohe natürliche und kulturelle Werte» bereits vorhanden seien. Zudem sei der wirtschaftliche Aspekt sehr wichtig. Die Pärke dienten auch der Regionalentwicklung in peripheren Regionen. *(sda)*

Hochwasser kippt Maschinen

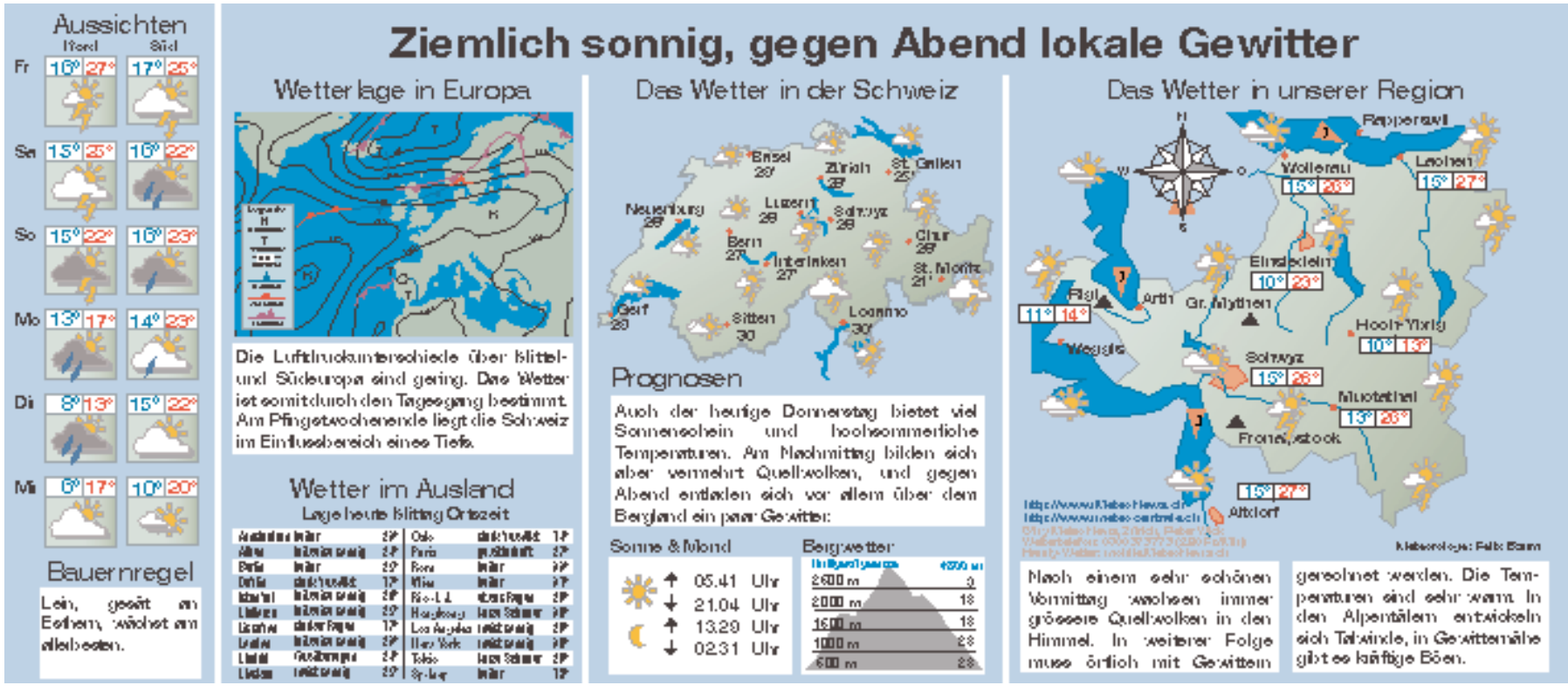
Lachen. – Während des Gewitters gestern Abend kam es beim Griensammler des Spreitenbachs im Feldmoos in Lachen zu einer Beschädigung der Maschinen, die für die zurzeit laufende Ausbaggerung im Einsatz sind. Zudem wurde der bereits ausgebaggerte Teil wieder mit Material aufgefüllt. Menschen kamen keine zu Schaden. Wie weit die Maschinen beschädigt wurden und wie stark die Ausbaggerungen wieder zugeschüttet wurden, wird sich erst heute bei Tageslicht zeigen. *(fan)*

Verletzte nach Auffahrkollision

Rothenthurm. – Bei einer Auffahrkollision ist am Dienstag in Rothenthurm eine Autolenkerin leicht verletzt worden. Bei einem Automobilisten wurden Alkoholsymptome festgestellt; der Führerausweis wurde beschlagnahmt. Laut Polizei-Communiqué von gestern Mittwoch ereignete sich der Unfall kurz nach 19.30 Uhr. Die Automobilistin wollte einen Traktor mit Viehanhänger überholen. Weil ein Fahrzeug entgegenkam, musste sie das Manöver abbrechen. Der nachfolgende Automobilist bemerkte das zu spät und fuhr auf den Personenwagen auf. Dieser wurde zudem gegen den Viehanhänger geschoben. *(sda)*

Gletscherschlucht bald wieder offen

Grindelwald. – Die Gletscherschlucht in Grindelwald im Berner Oberland nimmt am Pfingstsamstag ihren Betrieb wieder auf. Das Ausflugsziel war im vergangenen Sommer nach Felsschlägen am Eiger vorsichtshalber geschlossen worden. Der Gemeinderat sei der Ansicht, dass die Schlucht wieder für Gäste geöffnet werden könne. Alle notwendigen Sicherheitsvorkehrungen seien getroffen worden, bestätigte der Grindelwalder Gemeindepräsident Dres Studer. *(sda)*



HAUS-KALENDER

Hundertjähriger Kalender
Bis 25. Mai: warm, es herrscht grosse Trockenheit
26. Mai: es ist rau

Mondphasen
Vollmond: 1. Juni, 3.03 Uhr
Letztes Viertel: 8. Juni, 13.42 Uhr

N·A·I·L·S
X-Nails Wollerau hat Geburtstag!
Zum 2-jährigen Bestehen erhalten Sie als Dankeschön für Ihre Treue bis zu 15 %.
Gültig bis 30. Juni 2007
Reservieren Sie sich noch heute einen Termin!
X-Nails Karin Huber
Sihleggstrasse 23 8832 Wollerau
044 687 33 33 078 603 95 08
wollerau@x-nails.ch